

Die Abprobationierung im Kriege.**Die gestrigen Kleinmärkte.**

Der tägliche Fleischmarkt in der Großmarkthalle wies gestern zahlreichen Käuferbesuch auf und wickelte sich der Verkehr auf den meisten Gebieten in animierter Stimmung ab. Die Vorräte in Rind-, Schaf- und Lammfleisch haben dem Bedarf entsprochen. Kalbfleisch wurde nur spärlich ausgeboten. Zur Deckung des Fettbedarfes wurden in Ermangelung anderer Produkte nur die kommunalen Bestände in Anspruch genommen und gelangten 1500 Paete Kriegsmargarine zur Ausgabe. Rindsinnereien konnten angesichts des reduzierten Angebotes nur halbkilogrammweise abgegeben werden. Die knappen Vorräte in Geflügel und Fischen waren bald vergriffen. Die Bahnzufuhren bestanden aus 15,1 Tonnen böhmischem Rindfleisch, 2 Tonnen Rindsinnereien und 1,8 Tonnen mährischen Käsebern. Gestern wurden 300 Viertel Volksfleisch verteilt.

Die Obstzufuhren erhielten sich auf reichlicher Höhe. Die Ankünfte einheimischer Provenienzen beginnen weiter größere Dimensionen anzunehmen. Allein auch aus Ungarn waren die Zufuhren befriedigend. Der Konsum ist konstant im Zunehmen. Nachstehende Richtpreise wurden gestern festgesetzt: Äpfel, ungarische K. 1.78 bis K. 2.62, Birnen K. 1.98 bis K. 3.29 (K. 3.56), Pfirsiche K. 3.66 bis K. 5.84, Reineclauden K. 1.74 bis K. 2.76, Zwetschen K. 1.77 bis K. 2.96, Wassermelonen K. 1.42 bis K. 2.60, Zuckermelonen K. 1.20 bis K. 1.64 pro Kilogramm.

Im Gegensatz zum Obstmarkt wurde der Gemüsemarkt unzulänglich dotiert. Die Anlieferungen von den Gärtnermärkten haben den Erwartungen nicht entsprochen und auch die ungarischen Sendungen ließen viel zu wünschen übrig. Die rückgängige Bewegung machte weitere Fortschritte. Amtlich wurden folgende Preise festgesetzt: Ungarische Bisolen K. 1.62 bis K. 2.76, hiesige K. 1.82 bis K. 2.26, ungarische Parabeiser K. 1.54 bis K. 3.20, hiesige K. 1.22 bis K. 1.66, ungarische Zwiebel K. 1.72 bis K. 1.84, Gärtnerzwiebel K. 1.22 bis K. 1.42, ungarisches Weißkraut K. 1.12 bis K. 2.42, ungarische Gurken K. 1.16 bis K. 1.62, slowakische 82 S. bis 95 S., hiesige 92 S. bis K. 1.80 pro Kilogramm. Die Obst- und Gemüsezufuhren in der Viktualienmarkthalle III waren gestern reichlicher als sonst. Eier waren auf den meisten Märkten in relativ größeren Mengen erhältlich, zum Großteile galizischer Herkunft.